

# Kreis-Chorverband blickt „optimistisch in die Zukunft“

Fusion zwischen Nienburg und Stolzenau ein „richtiger Schritt“ / 150 Delegierte treffen sich im Hotel „Sandkrug“ in Estorf

ESTORF - „Wir haben einen langen und steinigen Weg hinter uns und freuen uns, dass wir jetzt optimistisch in die Zukunft schauen können“, betonte Renate Lehning, Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Nienburg, der kürzlich mit dem ehemaligen Kreisverband Stolzenau fusioniert hatte, an-

lässlich des Kreis-Chorverbandstags im Hotel „Sandkrug“ in Estorf. Neben den 150 Delegierten der Mitglieds-Chöre waren auch der Präsident des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, Carl-Mathias Wilke, der stellvertretende Landrat und Landtagsabgeordnete Grant-Hendrik Ton-

ne sowie Bernd Müller als Bürgermeister der Samtgemeinde Mittelweser und Estorfs Bürgermeister Arnd Focke dabei.

Die Ehrengäste vertraten übereinstimmend in ihren Grußworten die Auffassung, dass der Zusammenschluss beider Kreisverbände der richtige Schritt in die Zu-

kunft gewesen sei. Bei den Wahlen bestätigten die Delegierten Renate Lehning im Amt, ihre Stellvertreterin ist Margret Waring (Steyerberg). Als Schriftführer fungiert Franz-Josef Krekeler (Holtorf), als Schützmeister Siegfried Weichert (Holtorf). Dem erweiterten Vorstand

gehören als Kreis-Chorleiterin Eva Barmekow (Landesbergen) sowie deren Vertreter Hans-Werner Kühme (Estorf) an. Als stellvertretende Schriftführerin fungiert Heike Denecke (Niedorf), für die Öffentlichkeitsarbeit ist Heiko Schulze (Estorf) zuständig. Das Amt des Jugendreferenten

übernahm Volker Rollenbeck (Heemsen), dessen Stellvertreter Heiko Schulze ist. Die früheren Vorstandsmitglieder Helga Hasselbusch, Günter Holte und Gerhard Meyer erhielten Blumen. Volker Rollenbeck ist auf Beschluss der Delegierten jetzt Ehren-Chorleiter. \* msa

Grant Hendrik Tonne, MdL  
Pressedokumentation  
Kreiszeitung – Landkreis Nienburg  
26.09.2015

